



Maduka dreimal vorne
ART-Sprinterin glänzt bei den Nordrhein-Meisterschaften in Leverkusen. **Lokalsport**



Unter Strom
Die Stadt Düsseldorf will mit mehreren Partnern das Elektro-Auto flott machen. **Lokalteil**

Eiertanz ums Ballett
Keine Infos zur Beteiligung eines privaten Investors für das Probenhaus in Bilk. **Lokalteil**



KOMPAKT

Kurz und bündig

Heute	Morgen
0° -3°	1° -2°

Heute ist es meist bewölkt, aber überwiegend trocken. Bei schwachem Wind fallen höchstens ein paar Flocken. Morgen setzt sich das wolkenreiche, meist trockene Wetter fort. Schwacher Ostwind.

IM BLICKPUNKT

Große Telefonaktion zum Thema Schlaganfall

Essen. Deutschlandweit erleiden jährlich rund 270 000 Menschen einen Hirninfarkt. Was Risikofaktoren für einen Schlaganfall sind, welche Therapie-Möglichkeiten es für Betroffene gibt, erklären am **heutigen Dienstag von 17 bis 19 Uhr** vier Schlaganfall-Experten an unserem Lesertelefon. Nutzen Sie die Chance, **kostenfrei** Ihre Fragen zu stellen.

Sie sprechen mit: Prof. Michael Schwarz, Direktor der Neurologischen Kliniken, Klinikum Dortmund (Tel. 0800/900 1 900); Prof. Wilhelm Nacimiento, Chefarzt Neurologie/Neurofrühera am Klinikum Duisburg (Tel. 0800/903 4 903); Dr. Hans Ruf, Oberarzt Neurologie am St.-Johannes Hospital Hagen (Tel. 0800/200 3 200), sowie Dr. Elmar W. Busch, Chefarzt der Klinik für Neurologie an der Evangelischen Klinik Gelsenkirchen (Tel. 0800/802 3 802). NRZ

TAGESSPRUCH

„Wer die Wahrheit hören will, den sollte man vorher fragen, ob er sie ertragen kann.“

Ernst R. Hauschka (1926-2012)

DIE QUOTEN

Lotto: Kl.1.: unbesetzt, Kl.2.: 1.864.639,70, Kl.3.: 61.336,80, Kl.4.: 2.724,80, Kl.5.: 184,40, Kl.6.: 42,20, Kl.7.: 26,00, Kl.8.: 10,30
Auswahlwette: Kl.1.: 291.942,60, Kl.2.: 36.492,60, Kl.3.: 284,10, Kl.4.: 17,00, Kl.5.: 9,80, Kl.6.: 2,20
13er Wette: Kl.1.: 3.807,70, Kl.2.: 61,40, Kl.3.: 7,20, Kl.4.: 1,60
Ohne Gewähr

LESERSERVICE

01802 404074

(6 Cent/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/min.)



Düsseldorf ist wintertauglich

Die Räumdienste waren gestern pausenlos in der Landeshauptstadt im Einsatz. Die Straßenreinigung hatte wieder die Streustufe 1 ausgerufen und alle Hauptverkehrsstraßen vom Schnee befreit. Die Rheinbahn hatte deutlich weniger Verspätung. **BERICHT: Lokalteil** FOTO: INGO LAMMERT

Rösler bleibt der Chef

FDP-Vorsitzender entscheidet Machtkampf für sich. Brüderle wird Spitzenkandidat

Berlin. Nach dem Sensationserfolg der FDP in Niedersachsen hat Parteichef Philipp Rösler einen dramatischen Machtkampf für sich entschieden: Er bleibt FDP-Chef, auf seinen Vorschlag hin wird Fraktionschef Rainer Brüderle gegen seinen ursprünglichen Wunsch Spitzenkandidat für den Bundestagswahlkampf. Der FDP-Vorstand stellte sich gestern einstimmig hinter diese Entscheidung und stärkte Rösler so den Rücken. Auf einem vorgezogenen Parteitag voraussichtlich am 9./10. März soll die Tandem-Lösung beschlossen werden.

Rösler sprach von einer „richtigen Aufstellung“, mit der unterschiedliche FDP-Wählergruppen angesprochen würden. Er hatte die Entscheidung erzwungen, indem



Bleibt FDP-Chef: Philipp Rösler.

er am Morgen im Präsidium Brüderle überraschend Spitzenkandidatur und Parteivorsitz anbot. Brüderle schlug den Vorsitz aus und erklärte später, er habe den Posten nicht angestrebt – allerdings war sein Plädoyer für das Vorziehen des Parteitags am vergangenen Freitag

als Kampfansage an Rösler verstanden worden.

Auch die anderen Parteien haben nach dem Paukenschlag in Niedersachsen am Montag ihre Weichen für den Wahlkampf im Bund gestellt. Die Union will sich dort stärker von der FDP absetzen. Jeder werde für sich kämpfen, sagte CDU-Chefin Angela Merkel mit Blick auf die vielen „Leihstimmen“ aus dem CDU-Lager, die die FDP in Niedersachsen erhalten hat. Es habe sich gezeigt, „dass Leihstimmen innerhalb des bürgerlichen Lagers verlorene Stimmen sind“, meinte auch der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer. Gleichwohl hofft die Union, dass bei der FDP nun mehr Ruhe einkehrt und die Regierung ein besseres Bild abgibt. „Allzu häufig ist der Eindruck von Zer-

strittenheit entstanden“, sagte CDU-Präsidiumsmitglied Philipp Mißfelder zur NRZ. Die Folge bei den Wählern: „Viele wünschen sich die Große Koalition zurück. Das ist schlecht für uns“, so Mißfelder.

Durch die geänderten Machtverhältnisse im Bundesrat wollen SPD und Grüne der Bundesregierung künftig über die Länderkammer Druck machen. Hier möchten sie Initiativen starten, etwa zum Mindestlohn oder zur Abschaffung des Betreuungsgeldes.

Um den Machtwechsel auch im Bund zu erzielen, setzt SPD-Chef Sigmar Gabriel auf das Erfolgsrezept in Niedersachsen: So solle es einen Wechselwahlkampf mit Themen im Mittelpunkt geben, die die Menschen berührten. **ck,daf,san Klartext 5.2 / Berichte 5.2/Magazin**

AM BALL

bei Fortuna



Bruno Soares ist wieder im Training

Düsseldorf. Einen Innenverteidiger haben die Anhänger von Fußball-Bundesligist Fortuna Düsseldorf noch gar nicht richtig kennengelernt. Am 27. Juli beim 1:0-Testsieg bei Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen hatte sich Neuzugang Bruno Soares schwer verletzt. Was zunächst nach einem kleinen Stolperer auf dem Rasen des Niederrheinstadions aussah, mündete später in eine Leistenoperation. Der 24-jährige Brasilianer, der im Sommer vom MSV Duisburg zur Fortuna gewechselt war, fiel die komplette Hinrunde aus. Gestern meldete sich der Defensivkicker im Training gesund zurück. Bis zu einem möglichen Bundesliga-Debüt wird es allerdings noch einige Wochen dauern. **miry**

NRW prüft weitere Tempolimits

Essen. Die Landesregierung prüft, ob zusätzliche Tempolimits auf den Autobahnen in NRW nötig sind. Sie will die Bevölkerung stärker vor Lärm schützen, der durch schnell fahrende oder stark beschleunigende Fahrzeuge ausgelöst wird.

In einem 30 Monate dauernden Großversuch auf einem zwölf Kilometer langen Abschnitt der A 45 im Dortmunder Süden wird unter anderem die psychologische und gesundheitliche Wirkung von Autobahnlärm auf die Anwohner untersucht. Es wird über mehrere Monate auch ein Tempolimit von 100 km/h verhängt. Gestern wurden die Verträge unterzeichnet. Die Ergebnisse sollen eine juristisch wasserdichte Grundlage zukünftiger Entscheidungen über verschärfte Tempolimits sein. **ds**

Job-Perspektive für 20 000 Langzeitarbeitslose

Mehr Fachpersonal für Vermittlungsoffensive in NRW

An Rhein und Ruhr. Mit einer Vermittlungsoffensive wollen Arbeitsagentur und Kommunen in den nächsten zwei Jahren NRW-weit 20 000 Langzeitarbeitslose zusätzlich in Arbeit bringen. In ausgewählten Jobcentern – darunter Duisburg, Oberhausen, Düsseldorf, Mettmann und Krefeld – soll dazu zunächst das Personal kräftig aufgestockt werden. „Hinter der Offensive steckt eine einfache Strategie: mehr Vermittler, mehr Zeit, mehr Integrationen in den Arbeitsmarkt“, sagte Heinrich Alt, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit. Insgesamt 238 Vermittler sollen in NRW zusätzlich eingestellt werden. In den zunächst 13 Jobcentern wird sich

dann im Schnitt ein Berater um 100 Klienten kümmern; landesweit üblich ist aktuell ein Schlüssel von 1:162. Die Arbeitsagentur rechnet mit raschen, aber nachhaltigen Vermittlungserfolgen. Sie verweist auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel. „Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind für Hartz IV-Empfänger gut wie nie – wenn sie richtig genutzt und aktiviert werden“, zeigte sich Vorstand Heinrich Alt überzeugt. Bei der „Berliner Joboffensive“, einem Pilotversuch in der Hauptstadt, konnten den Angaben zufolge seit Juni 2011 rund 18 000 Menschen vermittelt werden. Zuvor waren 350 Berater eingestellt worden. **dum/Bericht Wirtschaft**



Finale elektrisiert Amerika

Im Endspiel der US-amerikanischen Football-Meisterschaft stehen sich zwei Brüder als Trainer gegenüber: John (Baltimore Ravens) und Jim Harbaugh (San Francisco 49ers). Ein Ausblick auf den „Bro-Bowl“ **FOTO: IMAGO Bericht Sport**